

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik**

**Zumpt, Karl Gottlob**

**Berlin, 1825**

§. 81

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

oder bei dem Accus. cum Infin. steht, folgt schon aus den Regeln über den Coniunctiv, s. S. 250 fgd.

*Gaudeo, quod te interpellavi.*

*Quod speratis, quod vocem mittitis, quod formas hominum habetis indignantur.*

*Vetus illud Catonis admodum scitum est, qui mirari se aiebat, quod non rideret haruspex, haruspicem cum vidisset.*

Ann. Im Allgemeinen ist der Accus. cum Infin. bei dolere und gaudere viel häufiger als quod, aber bei den Ausdrücken seinen Dank oder seine Freude bezeugen, *gratias agere* und *gratulari*, steht nicht leicht der Accus. cum Infin. sondern quod.

17. Das Deutsche daß muß aber durch *quod* übersetzt werden, wenn es sich factisch erklärend auf ein Pronomen demonstr. hoc, illud, istud, id (oder andere Casus und Genera derselben) bezieht, und das vorhergehende Verbum nicht nach einer der obigen Regeln den Accusativus cum Infin. oder ut verlangt. Quod kann in diesem Falle auch mit dem Deutschen in wie fern, was anbetrifft ausgedrückt werden. Und zwar steht dabei der Indicativ, wenn nicht ein anderer Grund den Coniunctiv nothwendig macht, wie in folgendem bei Cic. Or. 5: *Socrates apud Platonem hęc (hac re) Periclem ceteris praestitisse oratoribus dicit, quod is Anaxagorae fuerit auditor.*

*Mihi quidem videntur homines hac re maxime bellius praestare, quod loqui possunt.*

*Ex tota laude Reguli illud est admiratione dignum, quod captivos (Poenorum) retinendos censuit.*

## §. 81.

## Vom Gebrauche der Participia.

1. Das Participium drückt die Handlung oder den Zustand des Verbi in der Form eines Adiectivi aus,

regiert aber den Casus des Verbi, und bezeichnet zugleich die verschiedene Beschaffenheit der Handlung, je nachdem sie dauernd oder vollendet ist. In der Lateinischen Sprache ist, wie in der Deutschen, diese Verbalform nur mangelhaft vorhanden: sie hat nämlich ein Participium für die dauernde Handlung im Activ, z. B. scribens, schreibend, und eines für das vollendete Leiden im Passiv, scriptus, geschrieben. Es fehlen also die Participia der vollendeten Handlung geschrieben habend, oder vielmehr einer der geschrieben hat, und des dauernden Leidens, etwas was geschrieben wird, welche Formen alle im Griechischen vorhanden sind. Nur im Lateinischen Deponens giebt es ein vollständiges Participium, weil die passive Form active Bedeutung hat: imitans, nachahmend, imitatus einer, welcher nachgeahmt hat.

Dazu kommen aber zwei Participia, im Activum und Passivum, in denen die Handlung und das Leiden als noch nicht angefangen gesetzt wird, also als etwas, welches in der Zukunft sein wird, daher Participia Futuri. Das Participium Futuri Activi drückt den Vorsatz zu einer Handlung aus, scripturus, einer der schreiben will, geht aber auch geradezu in die Bedeutung der zukünftigen Handlung über, einer der schreiben wird. Das Participium Fut. Pass. drückt im Nominativ die Nothwendigkeit des Leidens aus, epistola scribenda ist ein Brief, der geschrieben werden muß, nicht einer, welcher geschrieben werden wird. In den übrigen Casibus ersetzt es den sehr fühlbaren Mangel eines Participiums des dauernden Leidens (Praes. Pass.), wovon am Ende dieses §.

Anm. Der Mangel eines Participii der vollendeten Handlung im Activ ist sehr fühlbar, weil sowohl die Umschreibung, als die Verwandlung in das Passivum, z. B. victoriā partā, als er den Sieg erlangt

erlan  
Deponen  
ist, und  
i. B. in  
secutus.

Ein

passiven

rare, coo

dieser fo

passiva

2.

der W

Verbu

Prono

sages

es fü

als,

gefü

den,

nicht

Est

de

cor

Cur

mn

Dion

puer

Diony

bono

Risus

pien

3.

ausdr

Schrei

nicht i

Somp

erlangt hatte, unangenehm ist. Daher sind die Participia Perf. der Deponentia eine sehr bequeme Aushilfe, da ihre Zahl nicht gering ist, und man leicht ein Synonymum zu einem Activo finden kann, z. B. in dem angegebenen Falle *victoriam adeptus, assecutus, consecutus*.

Einige Verba activa haben indessen wegen der angenommenen passiven Form ein Participium Perfecti mit activem Sinne: *jurare, coenare und prandere* — *juratus, coenatus, pransus*; zu diesen kommen noch die Participia der sogenannten Verba neutropassiva (s. S. 90): *ausus, gavisus, solitus, fisus und confisus*.

2. Man bedient sich im Lateinischen weit häufiger der Participia als im Deutschen, nicht nur um das Verbum in erklärenden Zwischensätzen, welche durch das Pronomen relativum mit einem Nomen des Hauptsatzes verbunden werden, dadurch auszudrücken: sondern es können auch Sätze, welche durch die Zeitpartikeln *als, da, wenn, oder durch weil und obgleich* eingeführt werden, durch das Participium ausgedrückt werden, wofern sie nicht ein besonderes, im Hauptsatz noch nicht genanntes, Subject haben.

*Est enim lex nihil aliud, nisi recta et a numine deorum tracta ratio, imperans honesta, prohibens contraria.*

*Curio, ad focum sedenti, magnum auri pondus Samnites quum attulissent, repudiati ab eo sunt.*

*Dionysius tyrannus, Syracusis expulsus, Corinthi pueros docebat.*

*Dionysius, cultros metuens tonsorios, candenti carbone sibi adurebat capillum.*

*Risus interdum ita repente erumpit, ut eum cupientes tenere nequeamus.*

3. Substantiva, welche die Handlung des Verbi ausdrücken, z. B. die Erbauung, die Einrichtung, das Schreiben, das Hören, werden, da die Latein. Sprache nicht immer besondere Wörter dafür hat, (wenigstens

Zumpt's Auszug.

§

nicht immer recht gebräuchliche,) durch das *Participium Perfecti* und *Futuri Pass.* ausgedrückt, und zwar mit dem natürlichen Unterschiede, daß das Partic. Perf. gewählt wird, wenn die Handlung als vollendet, das Partic. Fut., wenn sie als noch nicht vollendet gedacht wird. (Vom Part. Fut. Pass. siehe unten besonders.) Dies geschieht nicht nur durch alle Casus, sondern auch mit Hinzufügung der Präpositionen *ad*, *ante*, *ob*, *post*, *propter*, *ab* und *ex*. Z. B. *hae literae recitatae magnum luctum fecerunt*, die Vorlesung dieses Schreibens, *Tarentum captum*, die Einnahme Tarents, *receptus Hannibal*, die Aufnahme Hannibals, *ob receptum Hannibalem*, wegen der Aufnahme Hannibals; *sibi quisque caesi regis expetebat decus*, den Ruhm, den König getödtet zu haben, oder zu tödten, was hier gleichbedeutend ist.

*Scipio propter Africam domitam Africanus appellatus est.*

*Thebae et ante Epaminondam natum et post ejus interitum perpetuo alieno paruerunt imperio.*  
(So *post Christum natum*, *ab urbe condita*.)

4. Das *Participium Futuri Activi* gebraucht man insbesondere (siehe oben Nr. 1.) um die Absicht bei der Handlung auszudrücken, wo wir im Deutschen um zu mit dem Infinitiv oder damit sagen.

*Alexander ad Jovem Hammönem pergīt consulturus de origine sua.*

5. In den bisherigen Fällen vertrat das *Participium* die Stelle eines Zwischensatzes, dessen Subject eines der im Hauptsatz befindlichen Nomina war. Tritt aber ein neuer Gegenstand als Subject ein, so steht dies mit dem *Participium*, unabhängig von dem Hauptsatz, im Ablativus. (*Ablativi absoluti* oder *consequentiae*.) Zunächst gebraucht man diese Construction,

um eine Zeitbestimmung auszudrücken, und daher die Wahl des Ablativs. Im Deutschen drücken wir solche Sätze entweder durch die Conjunction *als*, da mit dem Verbo, oder durch ein Substantivum verbale mit Hinzufügung von Präpositionen aus, während, unter bei dem Participio Praes., nach bei dem Participio Perfecti, z. B. *Cyro regnante*, unter der Regierung des *Cyrus*, *Cyro mortuo* oder *occiso*, nach dem Tode oder nach der Hinrichtung des *Cyrus*.

*Pythagoras, quum Tarquinio Superbo regnante in Italiam venisset, magnam illam Graeciam quum honore disciplinae, tum etiam auctoritate tenuit.*

*L. Valerii virtute, regibus exterminatis, libertas in republica constituta est.*

6. Außerdem können die Ablativi absoluti auch für die oben (Nr. 2.) angegebenen andern Verbindungen mit *da*, *wenn*, *weil*, *obgleich* stehen. (Auch mit Beibehaltung der Conjunctionen *quamquam*, *quamvis*.)

*Reluctante natura, irritus labor est.*

*Eclipses non ubique cernuntur, aliquando propter nubila, saepius globo terrae obstante.*

*Haud scio an, pietate adversus deos sublata, fides etiam et societas generis humani et una excellentissima virtus justitia tollatur.*

*Mucius solus in castra Porsenae venit, eumque interficere, proposita sibi morte, conatus est.*

7. Für das Participium können auch gewisse Substantiva stehen, welche die Handlung des Verbi ausdrücken, als *dux*, *comes*, *adjutor* und *adjutrix*, *auctor*, *testis*, *judex*, *interpres*, *magister* und *praeceptor*, *magistra* und *praeceptra*, z. B. *natura duce*, gleich *natura ducente*, unter Leitung der Natur, *comite fortuna*, gleich *comitante fortuna*, *judice Polybio*, nach dem Urtheil des *Polybius*, ferner die *Nah-*

men von Würden, als consul, praetor, imperator, rex, meistens nur zur Bestimmung der Zeit, z. B. Cicerone consule, unter dem Consulat des Cicero.

*Magis auctoribus* (nach dem Rathe der Mager)  
Xerxes inflammasse templa Graeciae dicitur.

Sapientia enim est una, quae maestitiam pellat ex animis, quae nos exhorrescere metu non sinat: *qua praeceptrice* in tranquillitate vivi potest, omni cupiditatum ardore restincto.

O quam facile erat orbis imperium occupare, aut mihi, *Romanis militibus*, aut, *me Rege*, Romanis, rief König Pyrrhus aus.

Und weil die Lateiner kein gangbares Participium von *esse* haben, so muß, mit Auslassung desselben, auch oft das Adjectivum allein die Stelle des Participis vertreten, z. B. deo propitio, wenn Gott gnädig ist; invita Minerva; sereno coelo; aspera hieme; me ignaro; illis consciis, wenn, oder obgleich jene darum wissen.

Romani, *Hannibale vivo*, nunquam se sine insidiis futuros arbitrabantur.

Obvius fit Miloni Clodius expeditus, *nullā rhedā, nullis impedimentis, nullis Graecis comitibus*.

8. Der Ablativus des Participii Perf. Pass. vertritt zuweilen allein die Stelle der ganzen Construction der Abl. absoluti, indem der folgende Satz als Nomen generis neutrius für das Subject des Participis anzusehen ist. Z. B. Hannibal *cognito* insidias sibi parari, fuga salutem quaesivit, gleich *cognitis* insidiis sibi paratis. Es geschieht dies aber nur mit wenigen Participien, wie *audito, cognito, comperto* (passivisch), *explorato, desperato, nuntiato, edicto*.

Alexander *audito Darium appropinquare* cum exercitu, obviam ire constituit.

9. Das Participium Fut. Pass. hat im Nominativus (und in der Construction des Accus. cum Infin. auch im Accusativ) die Bedeutung der Nothwendigkeit, selten der Möglichkeit: laudandus, einer der gelobt werden muß, nicht, einer der gelobt werden kann oder gelobt zu werden verdient. Dieselbe Bedeut. bleibt auch, wenn dies Particip. mit einem Tempus von esse verbunden wird, z. B. virtus laudanda est, die Tugend muß gelobt werden, im Neutrum laudandum est, man muß loben. Die Person, welche etwas thun muß, steht im Dativus dabei, nicht mit der Präposition ab.

Diligentia in omnibus rebus plurimum valet: haec praecipue colenda est nobis, haec semper adhibenda.

Quum suo cuique iudicio sit utendum, difficile factu est, me id sentire semper, quod tu velis.

10. In den übrigen Casibus vertritt dies Participium gewöhnlich die Stelle des fehlenden Participii Praesentis Passivi, d. h. des dauernden Leidens oder Zustandes, z. B. occupatus sum in literis scribendis, mit Briefen, die geschrieben werden, peritus reipublicae regendae, erfahren in der Leitung des Staates. Auch die Beziehung auf die Zukunft kann hinzu kommen, sie liegt aber nicht nothwendig im Participio selbst, sondern in der Verbindung, z. B. consilium libertatis recuperandae, die Freiheit wieder zu erwerben, missus erat ad naves comparandas, um Schiffe herbeizuschaffen. Das Uebrige siehe unter dem Gerundium.

11. Dies Participium sollte eigentlich nur von verbis activis transitivis gebildet werden können, es wird aber auch von solchen verbis deponentibus gebraucht, die einen transitiven Sinn haben, z. B. in imitando hoc scriptore haec cautio est, d. h. wenn dieser Schriftsteller nachgeahmt wird; von verbis intransitivis



aber kommt nur das Neutrum dieses Participii mit est, erat, u. s. f. vor, z. B. quiescendum est, dormiendum, eundum est.

## §. 82.

## Vom Gebrauche des Gerundii.

1. Das Gerundium ist der Form nach nichts anderes, als die vier Casus obliqui (d. h. Genitiv, Dativ, Accusativ und Ablat.) vom Neutro des Participii Futuri Passivi. Es regiert den Casus seines Verbi und vertritt, in Hinsicht der Bedeutung, die Stelle eines deklinirten *Infinitivi Praes. Activi*, indem es die Handlung oder den Zustand des Verbi als ein Substantivum verbale ausdrückt, gerade so, wie wir im Deutschen den Infinitiv durch Vorsehung des Artikels das zu einem Substantivum machen.

2. Das Verhältniß des Gerundiums zum wirklichen Participio Futuri Passivi ist folgendes: Da das Gerundium activen Sinn hat, z. B. consilium scribendi, der Entschluß des Schreibens, oder zu schreiben, so kann, wenn das Verbum einen abhängigen Accusativ bei sich hat, z. B. consilium scribendi epistolam, diese active Construction, ohne Veränderung des Sinnes, in die passive übergehen: consilium scribendae epistolae, der Entschluß eines zu schreibenden Briefes, d. h. daß ein Brief geschrieben werde. - Der Accusativ wird also jedes Mal der Casus, in welchem das Gerundium steht. Diese Verwandlung in die passive Construction kann überall da Statt finden, wo keine Zweideutigkeit entsteht, d. h. wo das Genus erkennbar ist. Daher geschieht sie in der Regel nicht, wenn der Accusativ beim Gerundium das Neutrum eines Pronomens oder Adjectivi ist, z. B. studium illud efficiendi, cupido plura co-